

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Band: 9 (1942)

Heft: 29

Artikel: Die Russische Erdölgewinnung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-181155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Russische Erdölgewinnung verteilt sich wie folgt:

Produktion 1935: 25,24 Millionen To.; 1938: 29,4 Mill.To.
Für 1935 liegen folgende Verteilungszahlen vor:

Asserbeitschan	:	136,3	Millionen Fass	oder	77,2 %
Grosny	:	23,3	"	"	13,2 %
Maikop	:	8,34	"	"	4,72%
Ural-Perm	:	2,84	"	"	1,61%
Embagebiet	:	1,7	"	"	0,97%

Insgesamt 175,2 Mill. Fass = 25,24 Mill.To.

Welt-Erdölproduktion in Millionen Tonnen.

L a n d	<u>1940</u>	<u>1941</u>		<u>1940</u>	<u>1941</u>
U.S.A.	: 181,0	181,4	Mexiko	: 5,7	5,0
U.S.S.R.	: 34,2	34,7	Kolumbien	: 3,7	3,4
Venezuela	: 28,0	30,7	Argentinien	: 2,9	3,1
Iran	: 10,5	10,4	Trinidad	: 2,9	3,1
Sumatra	: 4,7	4,7	Kanada	: 1,2	1,4
Rumänien	: 5,8	4,7	Irak, Peru	: 17,1	14,4
			Borneo Java		
			W e l t	: 297,7	297,0

Die bolivianischen Erdölvorkommen am Rande des Gran Chaco, die 1932-1936 Anlass zum Krieg zwischen Bolivien und Paraguay gegeben, sollen nun in verstärktem Masse abgebaut werden. Die Standard Oil erhält als Entgelt für die Beschlagnahme ihrer Anlagen von der bolivianischen Regierung 1 Million Dollars.

Die Investitionen der ausländischen Petroleumgesellschaften in Ost-Mexiko werden bis zur Enteignung durch den Staat Mexiko am 19.III.1938 auf 840 Millionen Dollars geschätzt. Im Streit zwischen Mexiko und den U.S.A. war im Dezember 1939 der Oberste Mexikanische Gerichtshof zum Schluss gekommen, Mexiko habe an die U.S.A. eine Entschädigungssumme von 37 Millionen Dollars zu zahlen. In einem Revisionsurteil wurde nun der Nordamerikanische Konzessionsbesitz mit 40 Millionen Dollars anerkannt.